1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Vorsicht Tiefflieger

Keine Lust auf Snooker (gibt's das überhaupt)? Dann haben jetzt alle die Möglichkeit, Pfeile fliegen zu lassen. Dank einiger unserer Mitglieder, die mal wieder Spendierhosen anhatten, haben wir jetzt ein Steel-Dart-Board samt Fangring, Abwurfmatte, Beleuchtung und einigen Darts-Sets. Auch dabei hilft, genauso wie beim Snookern, nur: Üben, Üben, Üben oder einfach nur Spaß haben.

Lachen und Weinen gehörte in diesem Jahr den Mannschaften. Die Erste musste in vielen Vergleichen ständig Niederlagen hinnehmen - obwohl viele Spiele nur knapp ausgingen, hatten die Gegner meist das Glück auf ihrer Seite. Einziger Lichtblick war Lukas Schürhoff, der eine Quote von 70% und das Highbreak der Saison mit 41 Punkten schaffte. Am Ende war dann nach vier Jahren der Abstieg aus der Oberliga das Ergebnis.

Ganz anders lief es in der 2. Mannschaft. Mit einer konstant guten Saisonleistung sprang am Ende Platz zwei in der Tabelle raus. Dabei stach die Leistung von Timo Brandmähl besonders heraus. Er gewann 22 seiner 28 Einsätze und hatte damit eine Quote von 78,57%, ohne auch nur ein einziges Mal ein Break von 25 oder mehr Punkten zu erzielen. Die später stattfindende Relegation verlief dann nicht ganz so wie erhofft. Es gab zweimal eine 3:1 Niederlage. Damit waren die Träume vom Aufstieg geplatzt. Doch es kam anders…

Auch wenn alle zurzeit aktiven Mitglieder ihn nicht kennen, so muss ich als Chronist doch meine Pflicht erfüllen und euch mitteilen, dass **Martin Plass** am 3. Mai bereits **20 Jahre Mitglied** in unserem Verein war und ist und vielleicht haben wir ja irgendwann mal die Chance, ihn persönlich kennen zu lernen.

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Bevor die Berichte über die weiteren Turniere und Veranstaltungen kommen, wie immer die Chronistenpflicht: Die Abschlusstabellen

Oberliga NRW 2018/2019

Platz	Mannschaft	G.	U.	V.	Punkte	Diff.	Partien
1.	Kölner Snooker Club 2	11	1	2	34	+36	74:38
2.	1. SC Dortmund	10	3	1	33	+36	74:38
3.	SF Wiedenbrück	7	5	2	26	+14	63:49
4.	SC 147 Essen 3	4	4	6	16	+2	57:55
5.	Moerser SC	4	3	7	15	-6	53:59
6.	SC Hagen	4	1	9	13	-10	51:61
7.	BC GT Buer	2	5	7	11	-34	39:73
8.	1. SC Essen	2	2	10	8	-38	37:75

Landesliga A NRW 2018/2019

Platz	Mannschaft	G.	U.	V.	Punkte	Diff.	Partien
1.	Kölner Snooker Club 3	9	2	3	29	+34	73:39
2.	1. SC Essen 2	8	3	3	27	+26	69:43
3.	BSC Münster 2	8	3	3	27	+10	61:51
4.	PSC Whiteball Essen	7	3	4	24	+12	62:50
5.	BSV Wuppertal 2	7	2	5	23	+6	59:53
6.	Moerser SC 2	5	4	5	19	+0	56:56
7.	BG Dormagen-Delrath 2	1	2	11	5	-42	35:77
8.	1. SC Dortmund 3	1	1	12	4	-46	33:79

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Bei den diesjährigen „Offenen NRW Meisterschaften der Senioren“ fanden wieder Mal Kai Garbang und Jörg Kopyczynski den Weg nach Köln. Leider lief es nicht so gut für die beiden. Sie landeten nur auf den Plätzen 34 und 41.

Wie auch im letzten Jahr, fanden die Landesmeisterschaften der Damen wieder bei uns statt. Leider war durch ein Versehen bei der Veranstaltung keine unserer Damen dabei. Nichtsdestotrotz gab es bei einem Modus „Jede gegen Jede“ am Ende eine Gewinnerin. In der letzten Spielrunde kam es dann zumindest noch zu einem echten Finale, da sich hier die beiden bis dahin ungeschlagenen Damen des Billardverbands Westfalen, Monja Kielhorn (Titelverteidigerin aus 2018) und Diana Stateczny, gegenüberstanden und um den Startplatz in der Bundesmeisterschaft kämpften. In einem Match auf Augenhöhe konnte sich Diana gleich zweimal auf die letzte Schwarze durchsetzen und mit einem 2:0 Sieg ihren Startplatz bei den Deutschen Meisterschaften sichern. Auf dem Bild rechts sieht man v.l.n.r die Zweitplatzierte Monja K., die Siegerin Diana S. und als drittplatzierte Dueannapha Seehaphom.

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

In diesem Jahr fand die Aktion „Deutschland spielt Billard“ ohne uns statt, da es zu einer willkürlichen Terminverlegung durch die DBU kam. Den Termin nicht mehr zum Ende der Snookerweltmeisterschaften zu legen, veranlasste unseren Sportwart, sofort einen Antrag bei der DBU zu stellen, damit der alte Termin wieder genutzt wird. Wie darüber bei der Sportausschuss-Sitzung, die bei uns stattfand, entschieden wurde, werdet ihr dann im nächsten Jahr erfahren.

In diesem Zusammenhang sollte man auch die Werbung bei Eurosport durch Rolf Kalb nicht vergessen. Denn durch das mehrfache Nennen des Termins für die Veranstaltung fanden immer mal wieder Menschen den Weg in die Snookerclubs. Seit dreißig Jahren gibt es den Sender Eurosport und seit 2003 wird regelmäßig von der Weltmeisterschaft berichtet. Bessere Werbung für unseren Sport kann es eigentlich nicht geben. Übrigens – bei der diesjährigen WM war auch Lukas Kleckers neben Rolf Kalb als Kommentator aktiv.

Bevor die nächsten beiden Turnierberichte folgen, noch ein kurzer Blick auf die Jahreshauptversammlung 2019. Mit gerade mal 1,5 Stunden war sie wohl die kürzeste in der Vereinsgeschichte. Der Vorstand wurde komplett wiedergewählt. 1. Vorsitzender bleibt Mirko Bernhardt, Geschäftsführer Matthias Helf und unser Sportwart-Dreamteam mit Kai Garbang und Michael Grolla wurde ebenso in seinem Amt bestätigt. Ulrich Wein und Michael Stromann sind unsere neuen Getränkebeauftragten. Ansonsten wurden grob die Pläne für unseren Vorraum angesprochen – hier konnte Mirko verkünden, dass zum Ende des Jahres die Queueschränke fertig werden. Alle weiteren Pläne wurden dann den Mitgliedern per Mail vorgestellt. Und nachdem der Double-Cup so gut angekommen ist (Bericht davon folgt gleich), wird es diesen auch im kommenden Jahr geben. Leider musste dagegen der „Ruhr Snooker Marathon“ aus verschiedenen Gründen abgesagt werden.

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Die Idee, ein Turnier der etwas anderen Art zu veranstalten, kam, als wieder mal der sogenannte „Davis-Cup“ bei uns gespielt wurde. Nach vielen Überlegungen, auch in Absprache mit Jürgen Kessler, wurde das Turnier als 1. Essener Double Cup in die GST-Serie aufgenommen. Zur Erklärung für alle Unwissenden: Jürgen K. ist der Verantwortliche für die GST-Serie. Diese Serie beinhaltet alle Turniere, die deutschlandweit gemeldet sind. Jeder Spieler zahlt neben der Startgebühr bei den Turnieren auch einen kleinen Beitrag in einen Jackpot, der am Ende der Saison in einem Finalturnier, wofür sich die besten 64 der Rangliste qualifiziert haben, ausgespielt wird. Da unser Turnier am Ende der Saison gespielt wurde, sind die Punkte für die Rangliste eher unbedeutend und somit konnte der Spaßfaktor in den Vordergrund gestellt werden.

Die Kleiderordnung wurde gelockert, doch alle Zweierteams sollten in ausgefallenen Outfits erscheinen und sich einen Teamnamen überlegen. Angefangen mit Team „Franzi“, Team „yes we can’t“, Team „no way out“, Team „Der Team Horst“, Team „Asterix und Obelix“, ging es weiter mit dem Team „Kannix und Trifftnix“ und dem Team „Lucky Looser“. Insgesamt nahmen 15 Teams an dem Turnier teil und man kann wohl sagen: Sie alle hatten ihren Spaß daran.

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Als einziges verbliebenes Bundesliga-Team trat das „Team Franzi“ mit Roman Dietzel und Sascha Breuer an den Start und galt von vornherein als Titel-Favorit. Zwei Teams, die hier echte Konkurrenz hätten bieten können, mussten leider aufgrund der zeitgleich stattfindenden Aufstiegsrunde absagen. Team Franzi konnte sich dann auch erwartet souverän durch die Gruppenphase spielen und gab bis zum Halbfinale nicht einen Frame ab, obwohl sie von Beginn an ihrem Teamnamen (Franzi = Franziskaner Weißbier) alle Ehre erwiesen. Erfreulicherweise schafften es drei Teams aus unserem Verein sogar bis ins Viertelfinale. Zum Abschluss des Tages gab es dann noch ein zünftiges Grillfest.

Am Sonntag kam es im Halbfinale für das katergeplagte Team Franzi dann doch zu einer kleinen Überraschung, als unser Team „yes we can’t“ mit Michael Klümpen und Kai Garbang Widerstand leistete. Erst im letzten Frame fiel zugunsten der beiden Franzis die Entscheidung.

Im Finale trafen die Franzi-Jünger dann auf das Team „Lucky Looser“ mit Michael Prehn und Dietmar Juschka vom BSC Oberhausen, die ihr Halbfinale gegen das Team „no way out“ mit Maik Wothe und Evan Hammah Ali vom Kölner SC ebenfalls mit 3:2 für sich entschieden hatten. Das Ergebnis des Finals fiel mit 3:0 zugunsten des Teams Franzi dann doch recht deutlich aus.

Ganz besonderer Dank gilt Michael Grolla, der von Freitag an mit viel Engagement und Einsatz das Gelingen dieses Turniers überhaupt erst möglich gemacht hat. Und auch bei Luisa Lilek wollen wir uns bedanken, die an beiden Turniertagen sowohl als Spielerin aber vor allem auch als tatkräftige Unterstützung dabeigeblieben ist. Danke!

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Schon lange bevor das Turnier beendet war, wurde klar, im nächsten Jahr treffen wir uns wieder zum 2. Essener Double Cup. Hier noch ein paar Eindrücke vom Turnier.

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Kaum war der 1. Essener Double Cup vorbei stand, mit der 13. Deutschen Meisterschaft der Schiedsrichter das nächste große Event ins Haus. 23 Schiedsrichter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz hatten den Weg zu uns gefunden, um den Deutschen Meister unter sich auszumachen. Für unseren Verein waren Markus Freitag und Kai Garbang dabei. Schon Freitag reisten die ersten Teilnehmer an, um an einer Besichtigung des Weltkulturerbes „Zeche Zollverein“ teilzunehmen. Nach einem gemeinsamen Abend im Biergarten ging es dann am Samstagmorgen am Snookertisch los, doch nicht ohne vorher ausgiebig gefrühstückt zu haben. Kaffee und Kuchen folgten nachmittags und abends gab es dann zum Kino auch noch das obligatorische Popcorn. Nicht ohne vorher noch Gegrilltes zu sich zu nehmen. Sonntagmorgen ging es weiter mit einem reichlichen Frühstück und zum Mittagessen gab es natürlich schon wieder was. Verhungert ist also niemand. Dafür geht der Dank an unsere Mitglieder und an das Organisations-Mitglied Christoph vom SC 147 Essen.

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Um mit den Worten von Kai zu sprechen: „*Und was war noch??? Ach ja, es wurde ja auch Snooker gespielt. Das Side-Event der Veranstaltung, weil irgendeinen Grund zum Treffen, Essen und Trinken muss man ja haben….“*

Unter der professionellen Leitung von Franziska Elze und Christoph Levin gab es erst eine Gruppenphase und eine Zwischenrunde, so dass es am Sonntag mit dem Viertelfinale weitergehen konnte. René Elze, Michael Deutschmann, Lars Wellmann und Kai Garbang zogen ins Halbfinale ein und hier setzen sich dann René E. (im Bild links) und Michael D. jeweils mit 2:0 durch. Im kleinen Finale konnte sich Kai G. die Bronzemedaille sichern, und im Finale setzte sich der konstant stark spielende Michael D. (im Bild rechts zusammen mit Franziska. E. bei der Pokalüberreichung) mit 2:0 durch und darf sich nun Deutscher Meister der Schiedsrichter nennen.

Und was bleibt… Ca. 32 Stunden, 30 Personen, 23 Spieler, 6 Gruppen, 49 Matches, 110 Frames und ca. 1.000.000 Kalorien…. das war die Schiri-DM 2019 in Essen. Am Ende gab es glückliche Gesichter, viel Lob und Dank und die besten Reaktionen die man als Veranstalter bekommen kann: Neue Maßstäbe gesetzt, nicht zu toppen und bei der Bewertung 11 von 10 Punkten.

An dieser Stelle geht noch Mal der Dank an unsere Mitglieder Claudia Schütter, Michael Grolla, Ulrich Wein und Wolfram Kruse, ohne die ein solches Event nicht zu stemmen gewesen wäre.

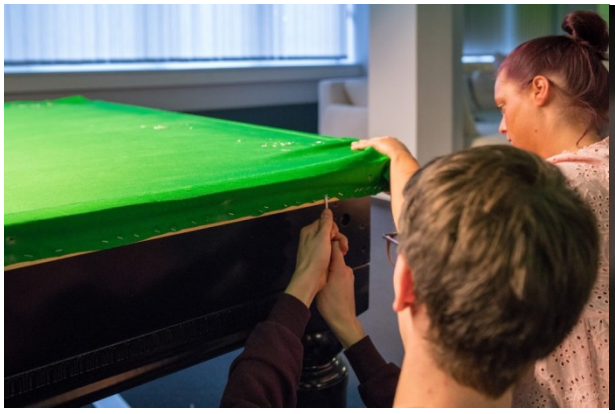
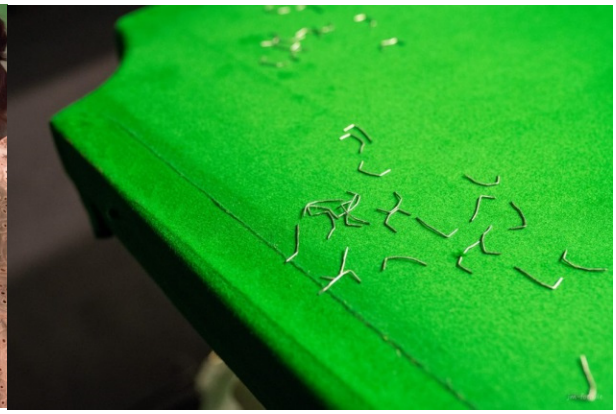
1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Und was bleibt für unseren Club? Es bleibt die Bestätigung mittlerweile vieler Gäste aus fast allen Clubs Deutschlands, den schönsten Snooker-Club in Deutschland geschaffen zu haben, es bleibt das gute Gefühl, auch größere und anspruchsvolle Events in hoher Qualität ausrichten zu können und es bleibt die Gewissheit, sich auf unsere Mitglieder immer wieder verlassen zu können und jederzeit Unterstützung zu bekommen.

Und als Chronist und Geschäftsführer muss ich unbedingt noch sagen: Die Vereinskasse hat sich über die Einnahmen gefreut.

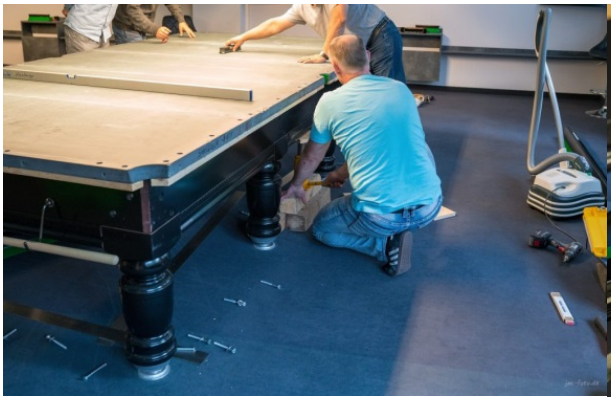
Auch wenn sich der Geschäftsführer über die gut gefüllte Kasse gefreut hat, so blieb ihm dann doch nichts anderes übrig, als einen großen Teil davon wieder auszugeben, denn es stand die nächste Aktion auf dem Programm. Drei der vier Tische mussten ein neues Tuch erhalten. Mit Hilfe vom Sportwart-Dreamteam und einigen Mitgliedern wurde alles soweit vorbereitet, dass Jakob Stacha am nächsten Tag nur noch die Tücher anbringen musste. Wobei die Vorbereitungen bei gefühlten tausenden Tackernägeln und das Ausrichten der Tische sich länger hinzog als gedacht. Und das nur, weil es beim letzten Tisch eine kleine Bodenwelle gab und es letztendlich bis nachts um halb zwei dauerte. Am nächsten Tag kamen dann die Tücher drauf und nach unzähligen Malen bügeln liefen die Kugeln wieder wie eine 1 über die Tische. Damit jeder mal einen Einblick davon bekommt, wie so etwas abläuft, hier die passenden Bilder.

Nach dem Abbauen der Banden hieß es Tackernägel rausziehen.

1. Snookerclub Essen e. V.

2019



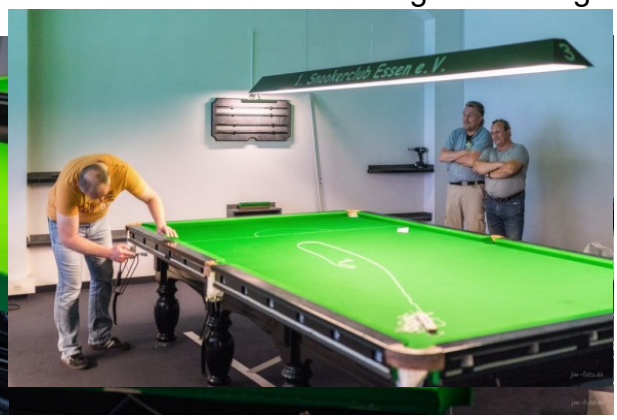
Zweiter Schritt war das Ausrichten. Dabei kommen übrigens auch Spielkarten und Papier zum Einsatz, um die richtige Höhe zu bekommen.

Als nächstes ist das Spachteln aller Löcher und Fugen erforderlich. Anschließend muss alles noch ordentlich abgeschliffen werden. Und dann konnte das neue Tuch kommen.

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Dann wurden die Tücher gespannt und wieder mit tausenden Tackernägeln befestigt.



Anschließend wurden noch die Spots der farbigen Kugeln markiert und die Baulklinie und das D eingezeichnet. Zum Schluss kam dann Michael Grolla mit den Banden und er sorgte dafür, dass die Tascheneinläufe auch korrekt positioniert wurden.

Einige Tage später fand dann noch der Vorbereitungslehrgang für die Teilnehmer aus NRW statt die bei den Deutschen Meisterschaften an den Start gehen. Durch den Tag führte WPBSA-Trainer Ole Steiner, der nicht nur über effektives Einspielen und passender Ernährung sprach, sondern noch eine Menge anderer Ratschläge für die Spieler hatte. Und was ist, wenn es mal nicht so gut läuft? Auch da hatte Ole einen Rat: „Nicht werten“. So die Devise, wenn es schlecht läuft. Dieser kleine Satz war wohl der Spruch des Tages, den alle Teilnehmer mit nach Hause nehmen konnten. Die Teilnehmer sahen den Tag positiv und förderlich und auch unser Club und die Bewirtung konnten wieder mal überzeugen. Das beste Lob zu unserem Equipment war aber eher indirekt, denn Ole Steiner konnte gleich zu Anfang zum Thema „Tischfehler“ leider nicht wirklich etwas finden…

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Bereits zum dritten Mal beteiligte sich der Verein an der Verbrauchermesse „Mode Heim Handwerk“. Und wie auch schon bei den vorangegangenen Messen stellte uns Jakob Stacha einen Tisch zur Verfügung. Obwohl sich verschiedene Mitglieder im Laufe der neun Tage am Stand einfanden, so wäre doch ohne die entsprechende Vorplanung und Organisation durch unser Sportwart-Dreamteam eine Beteiligung an der Messe nur schwer zu realisieren gewesen. Neun Tage lang waren die beiden von morgens bis abends am Stand zu finden – da gibt’s nur eins zu sagen – DANKE! Wieder einmal konnte sich der Verein der Öffentlichkeit präsentieren und viele Besucher wagten es dann auch, Kugeln mehr oder weniger gut zu versenken. Eine gelungene Aktion, die sicher eine Wiederholung finden wird.

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Wie auch die Messebeteiligung, fand zum dritten Mal die Weihnachtsfeier unter reger Beteiligung der Vereinsmitglieder und zahlreicher Gäste Mitte Dezember im Vereinsheim statt. Nachdem Mirko Bernhardt, als 1. Vorsitzender alle begrüßt hatte, wurden auch schon die ersten Präsente verteilt. Ulrich Wein wurde wegen seiner großen Einsatzbereitschaft und seines stetigen Erscheinens, wenn Not am Mann war, gelobt und mit reichlich Beifall aller bedacht. Mirko dankte Bernhardt Jochem besonders, da ohne seine Hilfe die Schreinerarbeiten deutlich langsamer stattfinden würden. Und Pia Schröder erhielt einen Fresskorb, da sie in diesem Jahr durch ihr ständiges fleißiges Training Riesen-Fortschritte gemacht hat. Als dann auch noch unser Sportwartduo, Michael Grolla und Kai Garbang, bedacht werden sollten, mussten sie in einem Quiz, an dem dann auch noch Matthias Helf teilnahm, beweisen, dass sie nicht nur das Vereinsheim in- und auswendig kennen, sondern auch über den Verein selbst bestens Bescheid wissen. Da sich Matthias H. intensiv mit den Vereinsunterlagen aus alter Zeit beschäftigt hatte, war das Ergebnis am Ende doch recht deutlich. Matthias 8 Punkte, Kai 0 Punkte, Michael 1 Punkt. Und ein Punkt ging noch an Christoph Danne im Publikum, für eine richtig beantwortete Frage. Letztendlich bekamen dann Michael und Kai ihre mehr als verdienten Fresskörbe. Neben dem schon obligatorischen Schrottwichteln gab es natürlich wieder einmal einen echten Festtagsschmaus und das allseits beliebte Daviscup-Turnier. Aus diesem gingen dann Pia Schröder und Matthias Helf morgens um 3:30 Uhr als Sieger hervor. Vergessen werden soll an dieser Stelle nicht das Übergeben der neuen Queueschränke an die Vereinsmitglieder und schnell fanden sich dann auch die ersten zusammen, um einen bestimmten Schrank in Beschlag zu nehmen.

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Nachzutragen ist noch, das Wolfram Kruse, Michael Stromann und Kai Garbang Ende August an der 6reds NRW Meisterschaften teilgenommen haben. Stattgefunden hat die Veranstaltung bei den Snooker Freunden Wiedenbrück. Während sich Kai G. am Ende den dritten Platz sichern konnte, blieb für Wolfram K. der zehnte und für Michael S. leider nur der letzte Platz. Gewonnen hat Jan Eisenstein vom SC 147 Essen.

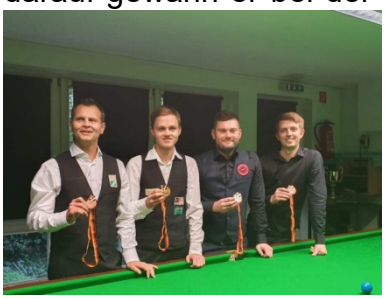
Kai G. und auch Wolfram K. konnten dann bei der Deutschen Meisterschaft noch mal ihr Können unter Beweis stellen. Leider kam für beide bereits in der Gruppenphase das Aus. Wer am Ende den Titel holte, steht auf der nächsten Seite.

Bei den vielen Berichten ist unbedingt noch erwähnenswert, dass Andreas Broede neuer Vereinsmeister wurde. Im Finale konnte er sich gegen Kai Garbang klar durchsetzen.

1. Snookerclub Essen e. V.

2019

Zum Schluss des Jahres 2019 ist unbedingt noch ein Bericht über Lukas Kleckers erforderlich. Als Mitglied unseres Vereins hat er seinen Trainingstisch bei uns stehen, doch spielt er aktuell bei dem 1. SC Mayen-Koblenz in der Bundesliga, wo er die Saison 2018/2019 mit dem Gewinn des Mannschaftstitels erreichen konnte. Als Chronist möchte ich aber sagen, dass er deutschlandweit wohl kaum noch Konkurrenz hat. Das zeigen die Ergebnisse der letzten Monate. Anfang September gewann er gegen Patrick Einsle das Finalturnier der German Snooker Tour (GST) mit 2:0. Kurz darauf gewann er bei der Deutschen Sixreds Meisterschaft den Titel gegen Sascha



Breuer mit 4:2. Ende Oktober setzte er sich im Finale beim ersten Grand Prix der Saison gegen Brian Ochoiski mit 3:1 durch und gewann so ganz nebenbei noch eine Wildcard für das German Masters in

Berlin. Sollte ein Platz frei bleiben, weil der ein oder andere Profi nicht dabei ist, kann er mitspielen. Anfang September gewann er dann noch die Deutschen Meisterschaften in Bad Wildungen. Im Finale traf er dabei auf Robin Otto den er 4:0 schlug. Wenn ihr noch mehr über Lukas wissen wollt, schaut mal in seinen Blog. (www.lukaskleckers.com)